

Der Bauernpräsident fordert ein Langzeit-Monitoring

Landwirtschaft hat laut Bernhard Conzen großes Interesse an ausgewogenen Insektenbeständen. Ursache für Rückgang sei unklar.

Kreis Heinsberg. Mit Blick auf die aktuelle Diskussion über das Insektensterben erklärte Bernhard Conzen aus Gangelt, Vorsitzender der Kreisbauernschaft Heinsberg und Präsident des Rheinischen Landwirtschaftsverbandes, dass es nach wie vor an einer gründlichen Ursachen-Wirkung-Analyse fehle. „Die jetzt veröffentlichte Studie mit Daten aus Schutzgebieten erlaubt selbst nach Aussage der beteiligten Forscher keine Rückschlüsse auf

klimatische oder landwirtschaftliche Faktoren als Auslöser für den Rückgang der Insektenbiomasse“, hob er hervor. Vorschnelle und einseitige Schuldzuweisungen in Richtung Landwirtschaft seien vor diesem Hintergrund nicht zielführend. Eine umfassende Ursachenforschung, die selbstverständlich auch landwirtschaftliche Aspekte einschliesse, müsse am Anfang einer sachlichen Diskussion über die Entwicklung der Insektenbe-

stände stehen, so Conzen. Das Insektensterben sei ein multifaktorielles Geschehen, es habe viele Ursachen – wie auch das Bundesumweltministerium in einer Antwort auf eine Anfrage der Grünen bestätigt habe. Nach Ansicht von Conzen fehlt es an einem flächendeckenden System zur Ursachenforschung, mit dem der Rückgang der Bestandszahlen erklärt werden könne. „Wir brauchen ein Langzeit-Monitoring“, so der Vorsit-

zende. Nur so könne die Debatte auf eine solide Grundlage gestellt werden. Die Landwirtschaft hat laut Conzen ein großes Interesse an ausgewogenen Insektenbeständen, damit die Selbstregulation der Natur funktioniere und der Einsatz von chemischen oder biologischen Pflanzenschutzmitteln in den Kulturpflanzen auf ein Minimum reduziert werden könne. Insekten spielen durch die Bestäubung eine wichtige Rolle für die Si-

cherung landwirtschaftlicher Erträge und für den Erhalt von Wildpflanzen. Mit ihrer Beteiligung am Projekt „Summendes Rheinland“ der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft für ein erhöhtes Blütenangebot in der Ackerbauregion zwischen Aachen und Köln in dokumentierten die rheinischen Landwirte ihr Engagement für die Stärkung der Insektenpopulationen.

HW Samshy 21.10.17

KB Heinsberg